

**02. September 2016**  
**Pressemitteilung**

## **Ideen entwickeln und Resozialisierung selbst gestalten**

**Bewerbungen für neue Förderphase des erfolgreichen Ausbildungs-,  
Arbeits- und Beratungsprojekt für Straffällige ab Anfang Oktober möglich**

**Potsdam** – Fast 3000 Teilnehmer und über 450 Vermittlungen in Ausbildung oder Arbeit – das ist die erfolgreiche Bilanz des Projektverbunds „Haftvermeidung durch soziale Integration“ (HSI) für das Jahr 2015. Das durch Mittel des Landes und des europäischen Sozialfonds (ESF) finanzierte Netzwerk unterstützt Straffällige dabei, wieder Arbeit zu finden. Diese Eingliederung in das Erwerbsleben ist ein wichtiger Baustein der Resozialisierung. Aktuell werden Projekte in den drei Programmen „Anlauf- und Beratungsstellen“, „Arbeit statt Strafe“ und „Sozialpädagogische und berufsorientierende ambulante Angebote für Jugendliche und Heranwachsende“ gefördert. Im Projektfeld „Sozialpädagogische und berufsorientierende ambulante Angebote für Jugendliche und Heranwachsende“ können interessierte Institutionen über das [Kundenportal der ILB](#) zwischen dem 4. Oktober und dem 17. Oktober 2016 neue Förderanträge für das Jahr 2017 stellen.

Der Projektverbund HSI befindet sich bereits in der dritten ESF-Förderperiode. Teile des Programms werden auch durch die Landkreise bzw. kreisfreien Städte kofinanziert. Die Träger im HSI-Netzwerk unterstützen die Resozialisierung von Straffälligen vor allem durch ein verbessertes Übergangsmanagement. Dazu zählen die Begleitung während der Haft, die Entlassungsvorbereitung, die Vermittlung in Beschäftigungs- und Qualifizierungsmaßnahme und die Vernetzung der beteiligten Stellen. Das Netzwerk fördert zudem Projekte, die auf Beschäftigung statt Strafe setzen und Straftätern Lebens- und Arbeitsperspektiven

durch integrations- und berufsfördernde Maßnahmen aufzeigen. Darüber hinaus werden straffällige Jugendliche und Heranwachsende tatzeitnah durch eine Verbindung aus Gruppenarbeit und flankierender Einzelfallhilfe in ihren sozialen Kompetenzen gefördert und bei der Berufsorientierung unterstützt.

Bitte beachten Sie die [Voraussetzungen für eine Förderung](#), welche auf dem Kundenportal der ILB einsehbar sind. Bei weiteren Fragen zu den Details und Voraussetzungen der Förderungen, können sich Interessenten per E-Mail direkt an die HSI-Netzwerkkoordinatoren wenden: [moeller@ergokonzept.de](mailto:moeller@ergokonzept.de) bzw. [russell@xit-online.de](mailto:russell@xit-online.de)

Alexander Kitterer  
Stv. Pressesprecher